

## Der djb gratuliert

### Ramona Pisal



▲ Foto: © Sharon Adler

zu ihrer Wahl zur Vizepräsidentin (des Kuratoriums) der Deutschen Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ) am 9. Mai 2017 in Berlin. Seit ihrer Gründung im Jahr 1992 unterstützt die IRZ Staaten – anfänglich insbesondere Mittel-, Ost- und Südosteuropas – bei der Entwicklung rechtsstaatlicher und marktwirtschaftlicher Strukturen. Die IRZ arbeitet sowohl im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz als auch durch projektbezogene Förderungen u.a. des Auswärtigen Amtes. Bis zu ihrer Wahl zur Vizepräsidentin war Ramona Pisal langjähriges Mitglied des Kuratoriums der IRZ.

Geboren 1957 in Opladen, studierte Ramona Pisal Rechtswissenschaften in Gießen und Köln. Nach ihrem Referendariat in Köln arbeitete sie 1990/1991 in Köln als Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Versicherungsrecht, ehe sie 1991 in den richterlichen Probendienst in Nordrhein-Westfalen eintrat und zunächst am Landgericht Mönchengladbach für Zivil- und Strafverfahren zuständig war. Im Januar 1994 wurde sie zur Richterin auf Lebenszeit ernannt und wechselte im Juli desselben Jahres vom Amtsgericht Mönchengladbach in den Justizdienst des Landes Brandenburg, wo sie in der ersten Zeit am Amtsgericht Potsdam wirkte. Als Richterin am Amtsgericht war sie in Zivil-, Straf- und Bußgeldverfahren sowie als Vorsitzende des Jugendschöffengerichts tätig. 1996 erfolgte ihre Abordnung an das Brandenburgische Oberlandesgericht in Brandenburg an der Havel, 1997 wurde Ramona Pisal zur Richterin am Oberlandesgericht ernannt und hauptsächlich mit Bausachen betraut. Im August

2006 erfolgte ihre Ernennung zur Vorsitzenden Richterin am Oberlandesgericht. Am Brandenburgischen Oberlandesgericht saß sie einem Strafsenat vor. Neben der richterlichen Tätigkeit hatte Ramona Pisal neun Jahre die Funktion der Pressesprecherin des Oberlandesgerichts Brandenburg inne, war seit 2002 dort Gleichstellungsbeauftragte und mit Inkrafttreten dieses Gesetzes Beschwerdestelle nach dem AGG. Im Dezember 2016 wurde Ramona Pisal zur Präsidentin des Landgerichts Cottbus ernannt und hat als erste Frau in Brandenburg das Amt einer Landgerichtspräsidentin inne.

Von 2006-2011 war sie Vorsitzende des Landesverbands Brandenburg, von 2007-2011 Vizepräsidentin und seit 2011 ist sie Präsidentin des djb.

### Inga Schuchmann

zu ihrer Auszeichnung als eine der zehn prüfungsbesten Nachwuchsjurist\_innen der Zweiten Juristischen Staatsprüfung am 25. Januar 2017 in Hannover durch die Niedersächsische Staatssekretärin Stefanie Otte.

Geboren 1989 in Uelzen, studierte Inga Schuchmann von 2008-2014 Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg. In Hamburg legte sie 2014 auch ihre Erste juristische Staatsprüfung ab und wurde als eine der landesbesten Absolvent\_innen geehrt. Im Anschluss daran folgte ihr Referendariat im Oberlandesgerichtsbezirk Celle, das Inga Schuchmann 2016 mit dem zweiten juristischen Staatsexamen abschloss.

Inga Schuchmann ist seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Juristische Zeitgeschichte von Prof. Dr. Florian Jeßberger an der Universität Hamburg.

Seit 2014 ist Inga Schuchmann djb-Mitglied und seit Februar 2017 Schriftführerin des Landesverbands Hamburg.



### ◀ Ehrung von

Inga Schuchmann am 25. Januar 2017.

Von links nach rechts: Referatsleiterin PA I, Erste juristische Prüfung, MR'in Simon, PräsLJPA, MD Petzold, Inga Schuchmann, Staatssekretärin Otte, Referatsleiterin PA II, Zweite juristische Staatsprüfung, VPräs.'in LJPA, Ri'in OLG Rieke.

Foto: Dirk Estermann